

# Austrian Darts Open 2016

## Mein persönlicher Rückblick



**Silvio Dubiel - Ozzy**

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: [www.steeldart.info](http://www.steeldart.info)

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

# **Austrian Darts Open 2016**

Silvio Dubiel - Ozzy

## Inhaltsverzeichnis

Austrian Darts Open 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Austrian Darts Open - History	5
Austrian Darts Open 2016 - Draw	8
Austrian Darts Open 2016 - Hostnation Qualifier	10
Austrian Darts Open 2016 - Day 1 Nachmittag	12
Austrian Darts Open 2016 - Day 1 Abend	22
Austrian Darts Open 2016 - Day 2 Nachmittag	32
Austrian Darts Open 2016 - Day 2 Abend	41
Austrian Darts Open 2016 - Achtelfinale	51
Austrian Darts Open 2016 - Viertelfinale	61
Austrian Darts Open 2016 - Halbfinale	68
Austrian Darts Open 2016 - Das Finale	73

# Austrian Darts Open - History

## **Austrian Darts Open** **=vienna 2016=**

Am kommenden Wochenende geht mit European Tour Event 5 - den Austrian Darts Open 2016 - das nächste große Turnier über die Bühne. Die Events in Österreich gehören fest zum Turnierkalender der PDC Europe. 2009 wurde mit den Players Championship Events erstmals professioneller Darts-Sport in Österreich gezeigt. Dank der beeindruckenden Stimmung im Salzburger „Renaissance Hotel“ wurde die Austrian Darts Open schnell fester Bestandteil der PDC Pro Tour.

Nach einem weiteren Event in Salzburg war die „Arena Nova“ in Wiener Neustadt für drei Jahre die neue Heimat der Austrian Darts Open. 2012 wurde dort erstmals nach dem neuen System der European Tour gespielt. Den Titel sicherte sich Justin Pipe, der zu diesem Zeitpunkt der bestimmende Spieler auf der Pro Tour war. „The Force“ gewann das Finale mit 6:3 gegen James Wade. Ein Jahr später wurden es die „Mighty Mike“ Festspiele, Michael van Gerwen gelang zu diesem Zeitpunkt alles und er eilte von Erfolg zu Erfolg.

2014 kehrte die PDC Europe zurück zum Geburtsort der Austrian Darts Open mit der „Salzburgarena“. Vincent van der Voort zeigte eindrucksvoll, dass ihm die Events in der Alpenrepublik liegen und er feierte mit dem 6:5 über Jamie Caven seinen zweiten Titel in Österreich nach 2011.

Unter der Bezeichnung „European Darts Matchplay“ kamen die besten

Darts-Spieler der Welt 2015 in der „Olympiahalle“ in Innsbruck. Die Nummer 1 der Welt, Micheal van Gerwen, siegte im Finale gegen Dave Chisnall mit 6-4. 2016 kehrt die "Austrian Darts Open" zurück, dann wird erstmals in der Landeshauptstadt Wien gespielt.

### **Turniermodus:**

Es spielen 48 Spieler in dem Turnier. Zu einem bestimmten Datum vor dem Turnier werden die Top16 der PDC ProTour Order of Merit als gesetzte Spieler festgelegt. Danach gibt es noch drei Qualifikationsturniere, 20 Spieler kommen aus dem UK Qualifier, 8 Spieler können sich bei einem European Qualifier einen Platz sichern und 4 Spieler holen sich ihr Ticket auf dem Nationalen Qualifier.

Gespielt wird an drei Tagen im KO System, am ersten Tag gibt es zwei Sessions mit je 8 Spielen in denen die 32 Qualifikanten gegeneinander spielen. Die 16 Gewinner spielen dann am zweiten Tag gegen die 16 gesetzten Spieler. Am letzten Tag findet am Nachmittag das Achtelfinale statt und am Abend gibt es dann die Spiele des Viertelfinale, Halbfinale und Finale.

Gespielt werden alle Spiele im Modus Best of 11.

### **Preisgeld 2016:**

Stage (num. of players)		Prize money
<b>Winner</b>	(1)	£25,000
<b>Runner-up</b>	(1)	£10,000
<b>Semi-finalists</b>	(2)	£5,000
<b>Quarter-finalists</b>	(4)	£3,500
<b>Third round losers</b>	(8)	£2,000
<b>Second round losers</b>	(16)	£1,500
<b>First round losers</b>	(16)	£1,000
<b>Total</b>		£115,000

Bisherige Sieger der Austrian Darts Open (European Tour)				
2012	Justin Pipe	James Wade	6:3	Wiener Neust.
2013	Michael v. Gerwen	Mervyn King	6:3	Wiener Neust.
2014	Vincent v. d.Voort	Jamie Caven	6:5	Salzburg
2015	Michael v. Gerwen	Dave Chisnall	6:4	Innsbruck
2016				Wien
<div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>				

# Austrian Darts Open 2016 - Draw

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Noch bevor heute Abend die letzten 4 Hostnation Qualifier unter den Österreichischen Spielern ermittelt wurde, hat die PDC gerade den Turnierplan bekanntgegeben. Ausserdem wurde der Spielplan der ersten beiden Runden veröffentlicht, doch dazu später mehr. Hier erstmal die Ansetzungen:

### **Tournament Draw Bracket**

Michael van Gerwen (1) v Jonny Clayton/HNQ1  
Gerwyn Price (16) v Steve Beaton/Vincent van der Voort  
Jelle Klaasen (8) v Jeffrey de Zwaan/HNQ2  
Mensur Suljovic (9) v Ross Smith/Kyle Anderson  
Kim Huybrechts (5) v Chris Dobey/Darron Brown  
Phil Taylor (12) v Mervyn King/Steve West  
Dave Chisnall (4) v Jamie Caven/Justin Pipe  
Stephen Bunting (13) v Christian Kist/James Richardson  
Peter Wright (2) v Jermaine Wattimena/Brendan Dolan  
Alan Norris (15) v Steve McNally/HNQ3  
Benito van de Pas (7) v Josh Payne/Wes Newton



Terry Jenkins (10) v Wayne Jones/Dimitri Van den Bergh  
Ian White (6) v James Wilson/Simon Stevenson  
Robert Thornton (11) v Nigel Heydon/HNQ4  
Michael Smith (3) v Mike Zuydwijk/Mark Frost  
Simon Whitlock (14) v Ron Meulenkamp/Jeffrey de Graaf

Game on!

# Austrian Darts Open 2016 - Hostnation Qualifier

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Bevor heute die Austrian Darts Open in Wien losgehen, haben sich gestern noch die Österreicher in ihrem Hostnation Qualifier für das Turnier qualifiziert. Es gab keine Abmeldungen bei den gesetzten Spielern oder den anderen Qualifikanten, deshalb konnten sich genau 4 Spieler qualifizieren. Die größte Überraschung ist wohl der 18jährige Nico Mandl, der nach seinem Sieg über Michael Rasztovits heute sein Debüt bei einem European Tour Event hat.

### **Alle Ergebnisse:**

#### **Round 1:**

Michael Rasztovits 6-5 Gregor Gorjup

Sedat Berisha 6-4 Michael Ganz

Nico Mandl 6-4 Felix Losan

Josef Hollerer 6-0 Georg Tautscher

Zoran Lerchbacher 6-0 Michael Tafner

Johann Eigelsreiter 6-4 Peter Lauko

Dietmar Burger 6-0 Patrick Schober

Aaron Hardy 6-2 Martin Kurecka  
Armin Glanzer 6-1 Josef Schneider  
Markus Wild 6-1 Luis Schachner  
Mario Fröschl 6-5 Benjamin Fasching  
Roxy-James Rodriguez 6-0 Kevin Bernbacher  
Gerhard Sorger 6-4 Hannes Schnier  
Michael Rosenzopf 6-5 Manuel Fischer  
Robert Mayer 6-3 Robert Steineck

### **Round 2:**

Michael Rasztovits 6-2 Sedat Berisha  
Nico Mandl 6-5 Josef Hollerer  
Zoran Lerchbacher 6-1 Johann Eigelsreiter  
Aaron Hardy 6-0 Dietmar Burger  
Rowby-John Rodriguez 6-0 Armin Glanzer  
Markus Wild 6-1 Mario Fröschl  
Roxy-James Rodriguez 6-5 Gerhard Sorger  
Michael Rosenzopf 6-3 Robert Mayer

### **Round 3:**

Nico Mandl 6-4 Michael Rasztovits  
Zoran Lerchbacher 6-2 Aaron Hardy  
Rowby-John Rodriguez 6-0 Markus Wild  
Roxy-James Rodriguez 6-4 Michael Rosenzopf

### **Qualifiers:**

HN1: Nico Mandl  
HN2: Zoran Lerchbacher  
HN3: Rowby-John Rodriguez  
HN4: Roxy-James Rodriguez

Game on!

# Austrian Darts Open 2016 - Day 1 Nachmittag

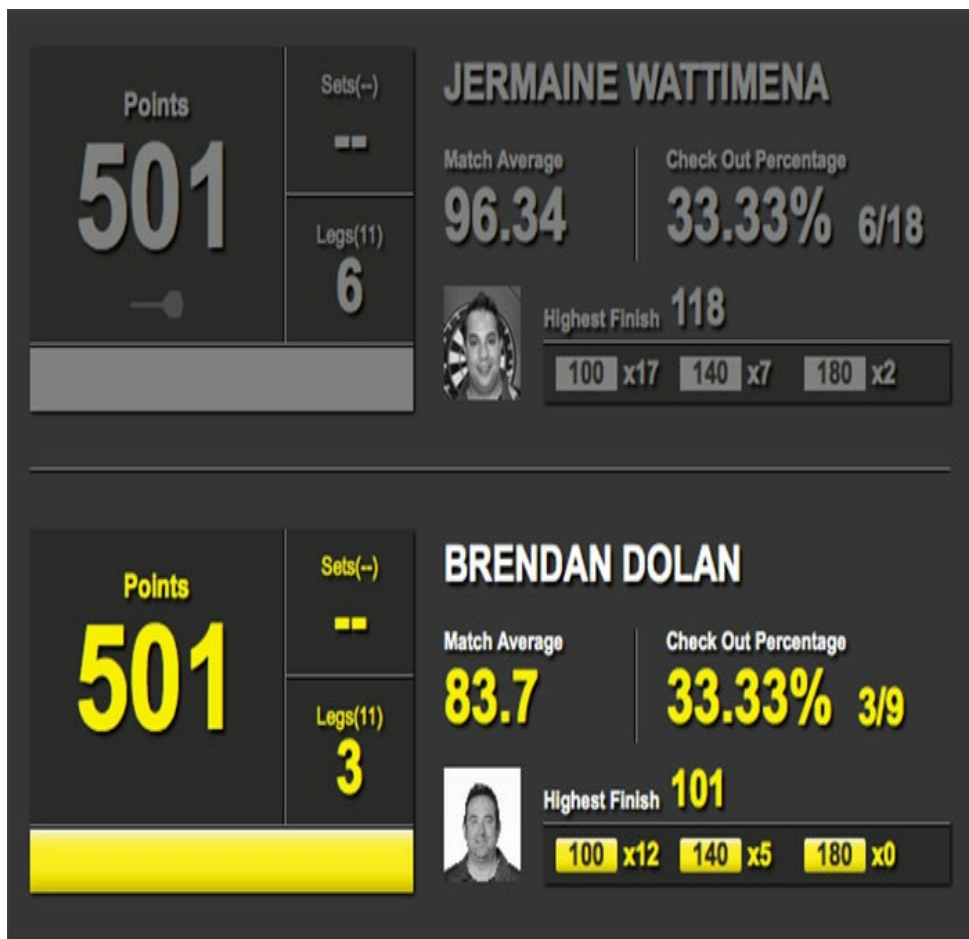
## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

In Kürze starten die Austrian Darts Open in Wien mit der Nachmittagssession des ersten Tages und der ersten Runde. Leider sind keine deutschen Spieler am Start, aber den 5 Österreichern drücke ich natürlich wieder die Daumen. Und so startet der Event am Nachmittag:

**Austrian Darts Open**

**Friday June 10**

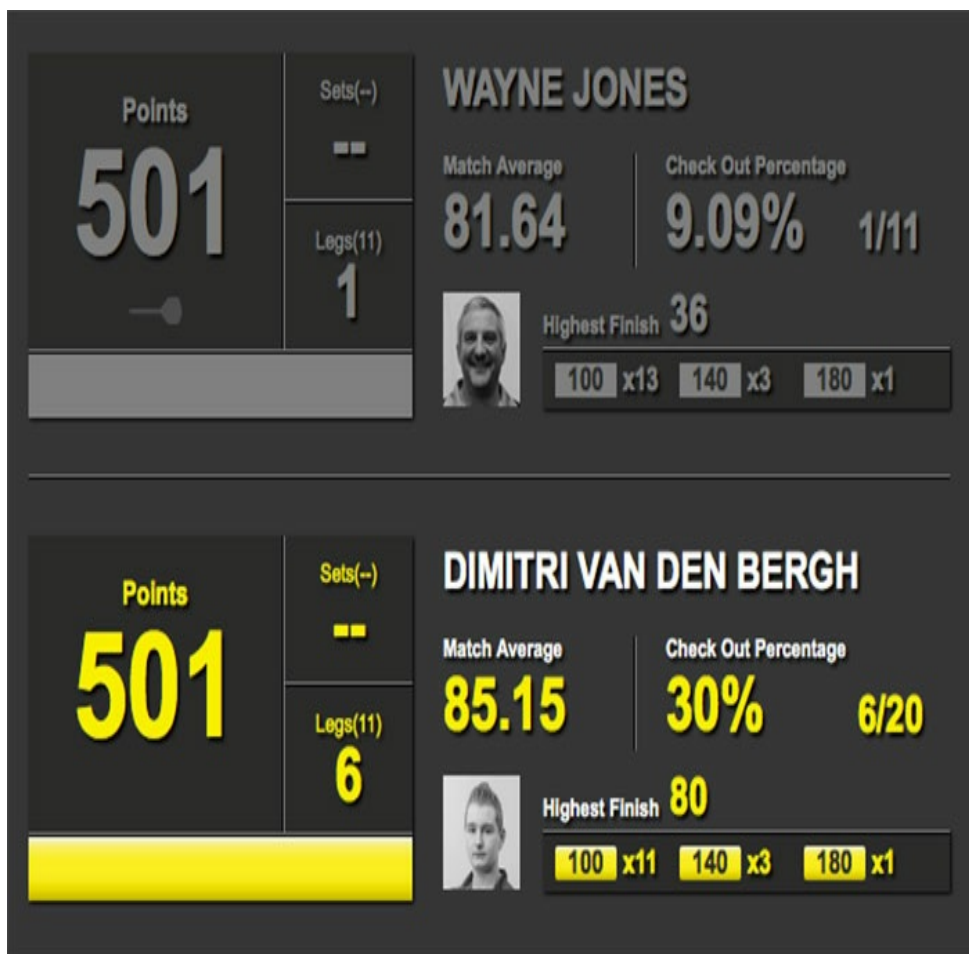
**First Round - Afternoon Session**



### Jermaine Wattimena 6-3 Brendan Dolan

Das erste Spiel bestreiten der junge Niederländer, der sich in der letzten Zeit immer weiter nach vorn in der PDC Rangliste gespielt hat, Jermaine Wattimena und der Ire Brendan Dolan, der in 2016 bisher kein gutes Jahr hatte und inzwischen immer weiter nach unten gerutscht ist in der Rangliste. Wattimena spielt bis zum jetzigen Zeitpunkt den deutlich besseren Average von über 100, während Dolan nur einen 88er Average spielt und doch steht es nur 2:2 und noch keiner hat seinen Anwurf verloren. Nach zwei weiteren Legs gleichen sich die Averages etwas an, Dolan jetzt etwas über 90 und Wattimena nur noch 9, doch ausschlaggebend für das 3:3 ist wohl Dolans bessere Doppelquote von 42%. Im siebten Leg hat Brendan Dolan eine Chance auf das erste Break,

doch bei 84 Rest und der getroffenen T20 verpasst er zwei Darts auf D12. Dafür holt sich Wattimena im nächsten Leg dann das Break und mit eigenem Anwurf kann er das Match dann für sich entscheiden.



### Wayne Jones 1-6 Dimitri Van den Bergh

Interessantes nebenher Paul Nicholson als Reporter in der Kabine beim Spiel von Dimitry und dem Wanderer Wayne Jones. Dimitry gehört ja auch zu meinen persönlichen Lieblingen und ich betrachte ihn ja auch gern mit bei den deutschsprachigen Spielern, da der junge Belgier auch sehr gut deutsch spricht, eine deutsche Freundin hat und man ihn auch sehr oft bei Ranglisten Turnieren in Deutschland sieht. Dimitry startet super mit hohen

Scores und schafft gleich ein Break in Leg 1. Nach zwei Legs führt der Belgier 2:0 und spielt einen 107er Average und einer 100% Doppelquote. Im dritten Leg relativiert sich das alles, denn beide haben Dpouble Trouble, das bessere Ende hat dann Dimitry und nach einem weiteren Leg führt er nun schon 4:0. Dann kann sch Wayne Jones sich mit einem Leg auf das Scoreboard bringen, aber Dimitry behält seinen Anwurf sicher und führt nun 5:1 und ist ein Leg vom Sieg weg. Die Averages gleichen sich zum Ende hin an, doch das Ergebnis steht mit 6:1 für den jungen Belgier.

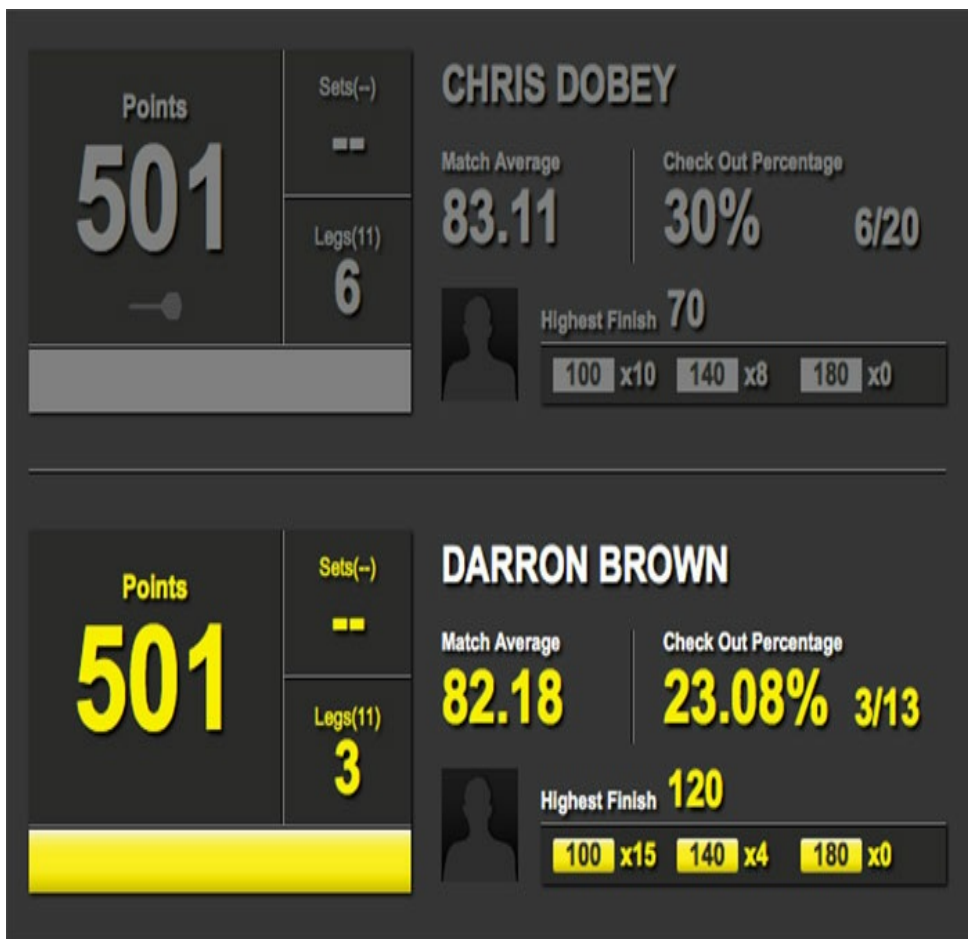


James Wilson **5-6 Simon Stevenson**

Simon Stevenson kenne ich noch nicht, er gibt sein Debüt auf der

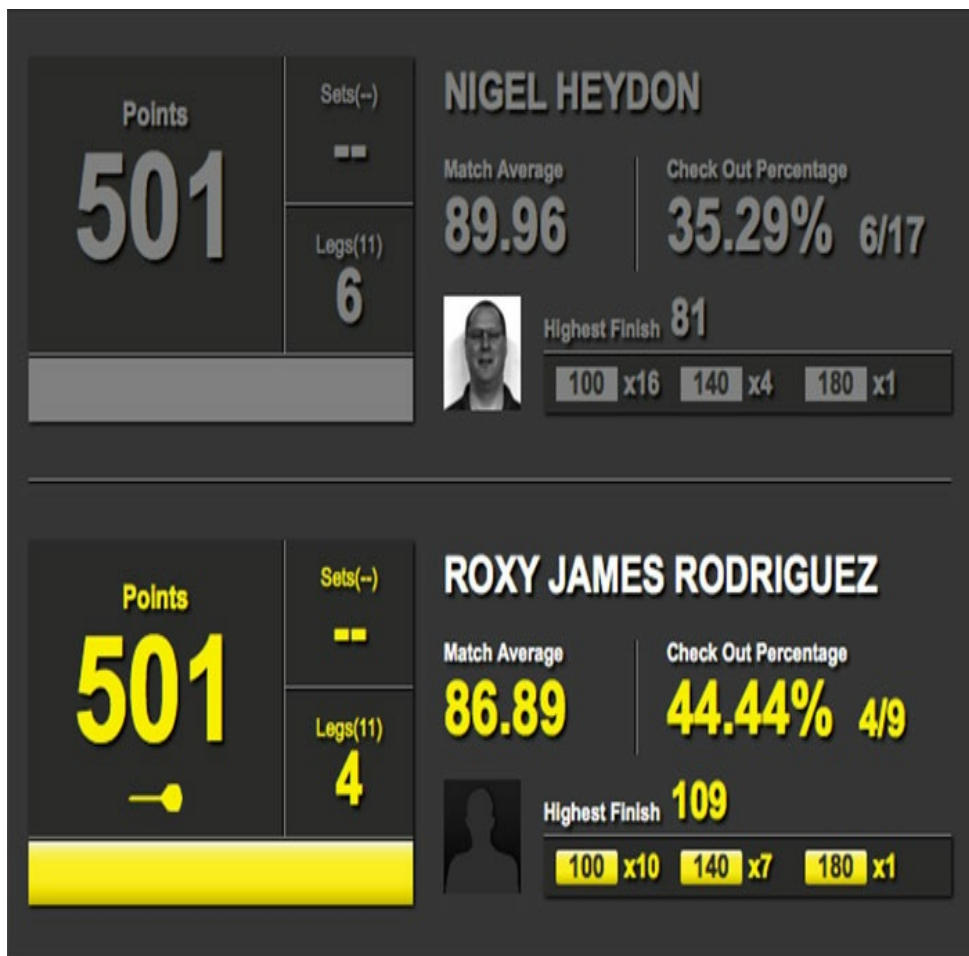
European Tour. Er hat die Tourcard der PDC seit 2015 und ist aktuell die 144 der Welt. James Wilson war noch zuletzt München erfolgreich und erreichte dort das Achtelfinale. Nach den ersten 4 Legs ist das Match noch völlig ausgeglichen mit 2:2. Auch dieses Match läuft etwa wie das erste des heutigen Nachmittags ab, denn nach weiteren 2 Legs steht es nach wie vor 3:3 ausgeglichen. Im siebten Leg verpasst Stevenson seine erste Chance auf ein Break und fasst schafft Wilson ähnlich Wattimena das erste Break des Matches, doch leider verpasst er die Doppel drei mal und so steht es immer noch 4:4 ausgeglichen. Im 9.ten Leg schafft der Debütant Stevenson das erste Break und mit eigenem Anwurf könnte er das Match klar machen, doch Wilson breakt sich zum 5:5 zurück und so muss der Decider entscheiden und den kann der Debütant für sich entscheiden.





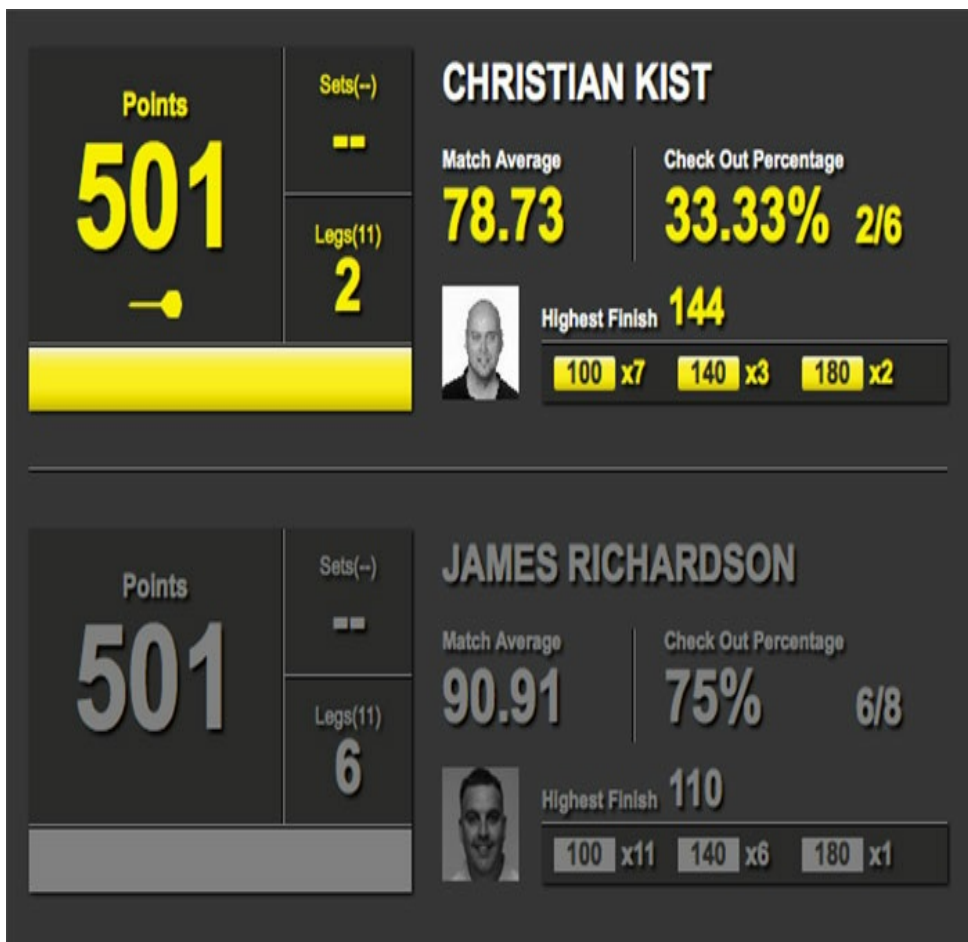
### Chris Doby 6-3 Darron Brown

Auch Darron Brown sehen wir zum ersten mal auf der European Tour, sein größter Erfolg bisher war das Erreichen der Last 96 bei den UK Open 2016. Chris Doby haben wir jetzt schon öfters gesehen und er ist einer der jungen Engländer, der in die Weltspitze vordringen möchte und dem man einiges an Talent nach sagt. Brown wird wohl nicht so gute Erinnerungen an sein Debüt haben wie Stevenson eben, denn Doby holt sich bereits im vierten Leg ein Break und die 3:1 Führung. Danach schafft er noch zwei weitere Legs und führt bereits 5:1. Doch Brown kämpft noch mal und holt sich zwei Legs am Stück, doch dann macht Doby das Match zu und gewinnt mit 6:3.



### Nigel Heydon 6-4 Roxy-James Rodriguez

Es ist wohl ein Turnier der Debütanten, denn auch Nigel Heydon haben wir noch nicht auf einem European Tour Event gesehen. Und jetzt erleben wir also den ersten der beiden Rodriguez Brüder, die sich ja beide gestern qualifizieren konnten. Roxy-James ist der ältere der beiden Rodriguez Brüder, die wir schon in der PDC sehen konnten. Der Engländer hat den besseren Start und führt schnell 4:1, doch dann kommt der Österreicher und holt sich 3 Legs am Stück und gleicht zum 4:4 aus. Aber der Engländer behält die Nerven und gewinnt am Ende mit 6:4.



### Christian Kist **2-6** James Richardson

Das kann ein spannendes Match werden zwischen dem besser platzierten Christian Kist und dem super starken James Richardson, der seit dem er im Januar erneut die Tourcard bei der QSchool gewinnen konnte, sich mehrfach in bester Form präsentierte. Richardson startet besser ins Match und führt schnell 3:0. Dann kommt aber Kist endlich ins Match und kann zwei Legs gewinnen. Aber Richardrson bleibt druckvoll und cool und holt sich die fehlenden Legs zum Sieg und gewinnt am Ende verdient mit 6:2.



### Steve McNally 1-6 Rowby-John Rodriguez

Und wieder ein Debütant mit Steve McNally und der hat es mit der Österreichischen Nummer2 Rowby-John Rodriguez zu tun. Für manche ist ja so eine Heimspiel durchaus eine Belastung, aber Rowby hat schon seit dem letzten Jahr sehr gute Erinnerungen an die Unterstützung des Publikums und so fordert er auch zwischen den Legs das Publikum auf ihn anzufeuern. Rowby-John kommt besser ins Spiel und führt schnell 4:0, dann holt sich der Neuling sein erstes Leg auf der Euro Tour, doch dann bleibt er weiterhin hinter den Leistungen von Rowby zurück, der das Match recht sicher mit 6:1 gewinnt und nun auf Alan Norris in der nächsten Runde trifft.



### Mike Zuydwijk 2-6 Mark Frost

Letztes Spiel der Nachmittagsession und wir sehen einen weiteren jungen Niederländer mit Mike Zuydwijk und einen weiteren Engländer mit Mark Frost. Frosti the Throwman kommt besser ins Spiel und führt schnell 3:0. Mark Frost holt noch ein weiteres Leg und führt jetzt schon 4:0, bevor der Niederländer sich auf das Scoreboard bringt. Am Ende steht es aber 6:2 für Mark Frost und der trifft dann auf Michael Smith in der nächsten Runde.

# Austrian Darts Open 2016 - Day 1 Abend

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Und so geht es denn in die zweite Hälfte der ersten Runde der Austrian Darts Open. Auch in der Abendsession sehen wir noch einmal zwei Hostnation Qualifier, mal sehen, ob sich da auch noch einer durchsetzen kann.

**Austrian Darts Open**

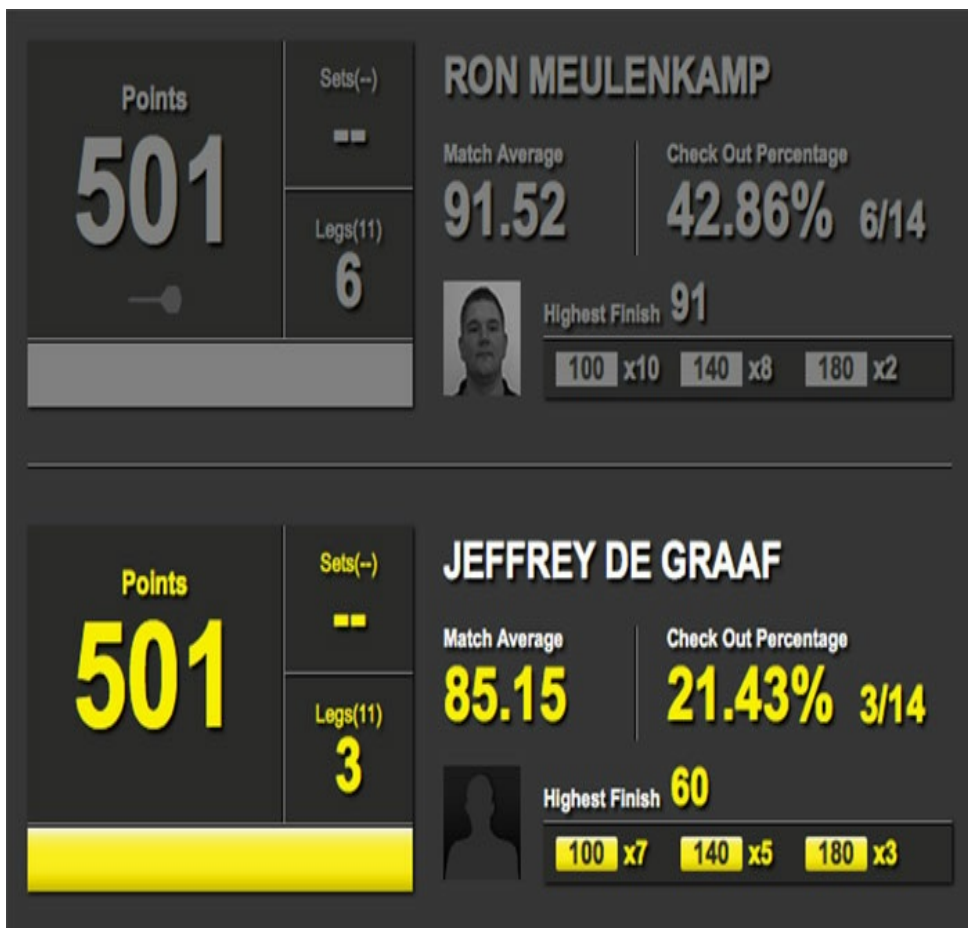
**Friday June 10**

**First Round - Evening Session**



### Jamie Caven 6-1 Justin Pipe

Die Abendsession beginnt mit zwei Haudegen und einer davon konnte davon sogar schon einmal die Austrian Darts Open gewinnen. Damals 2012 war es das allererste European Tour Event überhaupt und es war Justin Pipe, der es gewinnen konnte. Beide sind in der Order of Merit ganz eng beieinander, während Justin Pipe noch die Nummer 22 ist, ist Jamie Caven nur ein Platz dahinter. Und sollte er nun hier im Turnier deutlich weiter kommen, dann könnte dies zu einem Platztausch führen. Und Jabba startet auch gleich deutlich besser ins Match und führt schnell 4:0, bis Justin Pipe ein erstes Leg für sich entscheiden kann, doch danach ist es wieder Jamie Caven der die Legs beherrscht und es mit 6:1 sicher gewinnt.



### Ron Meulen Kamp 6-3 Jeffrey de Graaf

Zwei junge wilde aus den Niederlanden unter sich erleben wir in der zweiten Partie des Abends. Das kann ein sehr schnelles Match werden, denn beide spielen, wie fast alle Niederländer einen fixen Dart. Ein Unterschied gibt es schon mal zwischen den beiden, denn Ron ist ein Linkshänder, während Jeffrey normal rechts wirft. Jeffrey de Graaf gewinnt das erste Leg mit 12 Darts und spielt dabei auch gleich das erste Break, aber in Leg 2 kann Ron Meulen Kamp das gleich wieder richtig stellen und breakt sich zum Ausgleich zurück. In der Folge ist aber Ron der deutlich erfolgreichere, denn vor allem seine Doppelquote ist deutlich besser. Am Ende gewinnt Ron mit einem 12 Darter und dem 6:3



Endstand.



### Josh Payne 6-3 Wes Newton

Und noch ein junger Wilder aber mir Josh Payne einer der jungen Engländer, die inzwischen schon einige Erfolge erreichen konnten. Und Wes Newton der immer noch nach seiner Form sucht und in der Order of Merit immer weiter abrutscht. Payne startet deutlich besser und kann sich gleich mit 3:0 in Führung bringen, bevor Newton mit einem ersten Leggewinn aufs Scoreboard kommt. In der Folge halten beide Ihre Anwürfe, aber durch den Vorsprung gewinnt Josh Payne mit 6:3 gegen Wes Newton.



### Jonny Clayton 6-1 Nico Mandl

Der dritte Österreicher geht an den Start und es ist der 18 jährige Nico Mandl, von dem man noch nicht viel weiss. Jonny Clayton haben wir schon in Hamburg sehen können, ich sogar live und da spielte er bereits eine sehr starke erste Runde. Mandl hat gestern Abend recht überraschend Michael Rastovitz geschlagen und kam so heute hier auf diese Bühne. Clayton gewinnt das erste Leg und Mandl direkt das zweite, aber danach dominiert Jonny Clayton das Match, denn der Österreicher spielt einfach einen zu niedrigen Average mit 70 und liegt damit mehr als 20 Punkte hinter Jonny Clayton bei jeder Aufnahme. Mehr als ein erster Auftritt auf einer großen Bühne war es dann nicht für Nico Mandl. Jonny

Clayton gewinnt sicher mit 6:1.



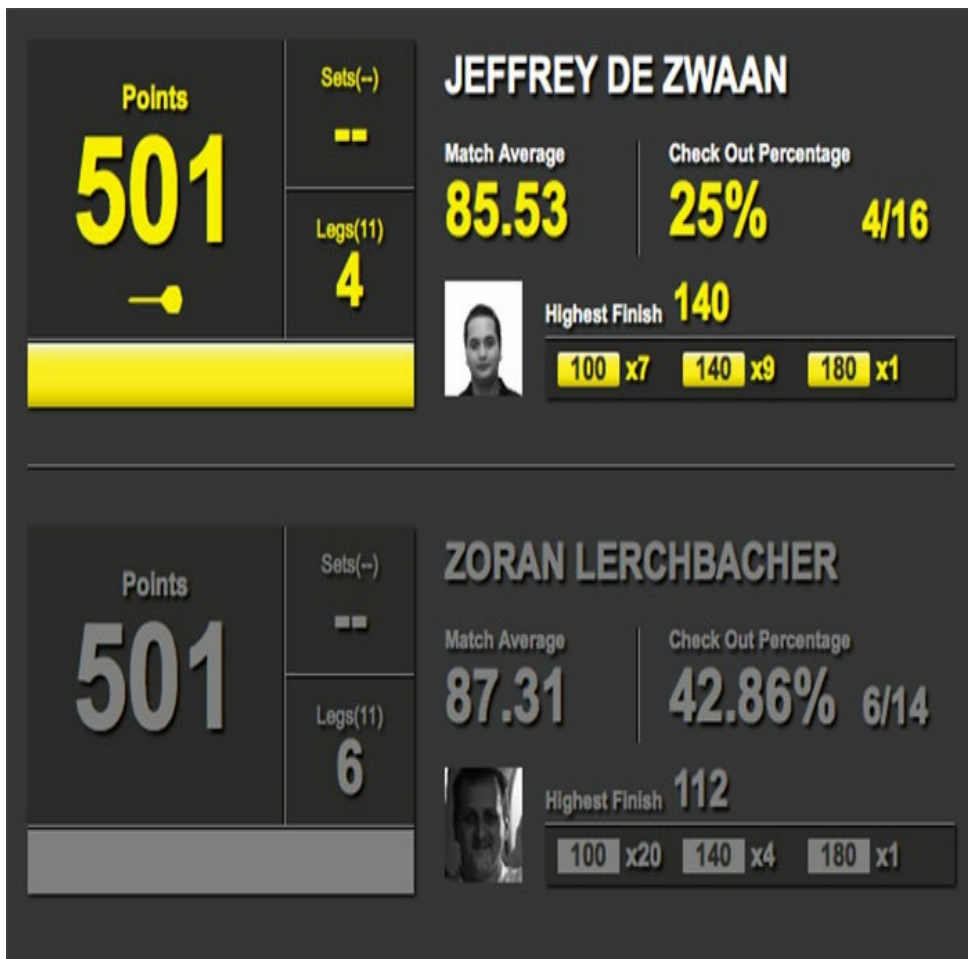
### Steve Beaton 6-1 Vincent van der Voort

Mit Vincent van der Voort haben wir einen zweiten Spieler der in 2014 dieses Event, damals noch in Salzburg gewinnen konnte. Der Holländer holt sich das erste Leg mit einem Highfinsih von 122, doch danach spielt nur noch einer und das ist Steve Beaton, denn der holt sich die nächsten 6 Legs am Stück. Vincent hat in den letzten 3 Jahren nie gegen Beaton gewinnen könne, obwohl er in der Rangliste deutlich vor Beaton steht. Und auch heute wird sich diese Statistik nicht zu seinen Gunsten verbessern.



### Mervyn King 3-6 Steve West

Ein weiteres Match mit zwei englischen Spielern, die bereits Erfolge auf der PDC Tour hatten Mervyn King ist sicher der große Favorit, denn er ist der bessere in der Rangliste, aber Steve West gehört zu den jüngeren Spielern die in die Spitze voran rücken und die älteren Spieler wie King verdrängen wollen. Das war das Beste Match des Tages mit einem fantastisch aufspielenden Steve West, der einen 101er Average spielte und 6 180er geworfen hat. Am Anfang war es noch recht ausgeglichen bis zum Stand von 3:3, doch dann kann sich Steve West absetzen und gewinnt und trifft nun morgen auf Phil Taylor.



### Jeffrey de Zwaan 4-6 Zoran Lerchbacher

Mit Zoran Lerchbacher kommt die letzte Chance Österreichs einen der Ihren in die zweite Runde zu bekommen, der hat aber mit Jeffrey de Zwaan keine leichte Aufgabe bekommen. In den ersten 4 Legs hält jeder seinen Anwurf und so steht es 2:2 ausgeglichen. Das Match bleibt auch in den nächsten zwei Legs spannend und keiner schafft ein Break, so dass es jetzt 3:3 steht. Zoran spielt vor allem in seinen Anwurfspielen sehr sicher und hat eine tolle Doppelquote mit 47%, was ihm sicher helfen wird, sollte es so bleiben, denn dann könnte er den Decider im 11.ten Leg beginnen. Nach 8 Legs bleibt es ausgeglichen 4:4. Lerchbacher geht erneut mit 5:4 in Führung und dann wird es nervös für Jeffrey de Zwaan,

der seine Chancen auf den Ausgleich verpasst und Zoran beim vierten Versuch die Doppel Tops zu treffen.



### Ross Smith 4-6 Kyle Anderson

Letztes Spiel des Abends und vom Papier her müsste der Australier Kyle Anderson der haushohe Favorit sein in diesem Match. Der Australier kann sich gleich das erste Leg schnappen und das ist auch gleich ein erstes Break. Mit eigenem Anwurf bringt er sich dann mit 2 Legs in Führung, die Führung kann er dann jeweils immer halten bis zum Stand von 5:3. Im 9.ten Leg hat der Australier dann eigentlich soviel Vorsprung, dass nichts mehr schief gehen kann, doch er verpasst 7 Matchdarts und so kommt Ross Smith noch mal zum 4:5. Dann starten beide super, Smith sogar mit

6 perfekten Darts, aber Anderson macht das letzte Leg mit einem 12Darter und ist eine Runde weiter.

# Austrian Darts Open 2016 - Day 2 Nachmittag

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Und heute geht es in Wien mit der zweiten Runde der Austrian Darts Open 2016 weiter, was soviel bedeutet, dass die 16 gestern ermittelten Erstrundengewinner auf die 16 gesetzten Topspieler der PDC treffen werden. Und wie immer stellt sich natürlich die Frage, schafft es einer der ungesetzten Spieler einen der gesetzten Spieler aus dem Rennen zu nehmen und selbst morgen ins Achtelfinale einzuziehen. Erfahrungsgemäss passiert das schon das eine oder andere mal. Natürlich hoffen die Österreicher auf die beiden Qualifikanten Rowby-John Rodriguez und Zoran Lerchbacher und hoffen natürlich genauso, dass Mensur Suljovic als gesetzter Österreicher seinerseits nicht gegen einen Qualifikanten verliert. Das sind die Ansetzungen des Nachmittags:

**Austrian Darts Open**  
**Saturday June 11**  
**Second Round - Afternoon Session**





### Alan Norris 6-1 Rowby-John Rodriguez

Der Nachmittag startet gleich mit einem interessanten Kracher zwischen dem Liebling der Zuschauer Rowby-John und dem starken Engländer Alan Norris, der nach seinem Wechsel von der BDO zur PDC bereits gut Fuss gefasst hat und kein leichter Gegner für Little John sein wird. Und wie erwartet bietet der Engländer dem jungen Wiener einen harten Kampf und macht wenige Fehler, Er scored hervorragend und spielt gut auf die Doppel. Rowby macht nicht viel falsch und kann doch nur zusehen, wie sein Opponent davon zieht und am Ende mit 6:1 gewinnt.



### Stephen Bunting 6-3 James Richardson

Ein spannendes Match erwartet uns nun. Bunting spielt ein wirklich starkes erstes Leg, dass er auch gewinnen kann und startet dann sehr gut in Leg 2, er ist soweit weg, dass eigentlich alles schon nach dem ersten Break aussieht, doch dann Doppel Trouble und Richardson checkt 101 zum Ausgleich. Dieser Rückschlag beflügelt Richardson, der sich das erste Break holt und mit eigenem Anwurf einen 2 leg Führung zum 3:1 ausbaut. Doch dann kommt wieder Bunting, der sich zwei Legs am Stück holt und zum 3:3 ausgleicht. Irgendwie ist das Match dann gegen James Richardson, er hat 4 Darts am Boden und einen Robin Hood, in der Zwischenzeit zieht Bunting seine Kreise weiter und gewinnt die nächsten 3 Legs und das Spiel mit 6:3.



### Terry Jenkins 6-4 Dimitri Van den Bergh

Das war ein spannendes Match und der junge Belgier hatte seine Chancen gegen den 9fachen Major-Finalist Jenkins. Zunächst geht Dimitry mit 1:0 in Führung doch dann kommt Jenkins und spielt einen 17, 10 und 12 Darter zur 3:1 Führung. Doch der junge Belgier kämpft und spielt im nächsten Leg eine 177 und eine 171 und kämpft sich zum 3:3 Ausgleich heran. Danach hält jeder je einmal seinen Anwurf zum 4:4. Im Leg 9 verpassen beide einige Doppel, mehr verpasst van den Bergh und so holt sich Jenkins ein weiteres Break auf D3 und geht mit 5:4 in Führung. Mit eigenem Anwurf macht er dann das Spiel klar und gewinnt 6:4.



### Robert Thornton 5-6 Nigel Heydon

Nigel Heydon - The Undertaker hat es heute mit Robert Thornton zu tun. Heydon ist kein Wrestling Fan - wie man eventuell bei seinem Nickname denken könnte - er ist einfach tatsächlich von Beruf Bestatter ;). Thornton startet aber besser in das Match und holt sich gleich erstmal die ersten beiden Legs und führt schnell 2:0. Heydon kommt dann aber rein ins Match und holt sich sein erstes Leg. Thornton baut die Führung zunächst wieder auf 2 Legs aus , doch Heydon zieht erneut nach zum 2:3. Jetzt ist Heydon ganz knapp dran am Ausgleich, doch Thornton spielt ein 140er Finish über T20, D20 und D20. Doch Heydon macht es ihm im nächsten Leg nach und finished eine 164 auf Bullseye zum 3:4. Thornton bringt sich

erneut in Führung zum 5:3 und nun fehlt ihm nur noch ein Leg. Doch Heydon verkürzt und schafft dann sogar den Ausgleich und im ersten Decider des Tages macht der Undertaker die erste Überraschung des Tages perfekt und wirft Tobert Thornton aus dem Rennen.



### Ian White 6-4 Simon Stevenson

Und wieder ist das Spiel etwas anders als vielleicht erwartet, denn der Debütant Stevenson liefert sich ein tolles Match mit dem Favoriten Ian White. Zunächst behalten beide erstmal je zwei Legs für sich und so steht es 2:2 nach 4 Legs. Dann kann sich der Favorit das erste Break holen und das mit eigenem Anwurf bestätigen und führt dann 4:2. Doch Stevenson

gibt nicht auf und kämpft sich wieder zurück zum 4:4. Aber dann setzt sich der Favorit am Ende doch durch und gewinnt 6:4.



### Simon Whitlock 3-6 Ron Meulen Kamp

Und wieder ein sehr unterhaltsames Match mit vielen Wendungen und am Ende ein überraschendes Ende. Whitlock startet mit einem Break, doch Meulen Kamp breakt sich direkt zurück zum 1:1. Dann behalten beide je einen Anwurf bevor Whitlock erneut ein Break zum 3:2 gewinnt. Aber auch diesmal breakt sich der junge Niederländer zurück zum 3:3. Danach geht Meulen Kamp mit 4:3 bei eigenem Anwurf in Führung und kann dann den Wizzard breaken zum 5:3. Das 9.te Leg wird dann noch mal spannend, denn auch Simon Whitlock hat seine Chancen, aber er verpasst sie und so

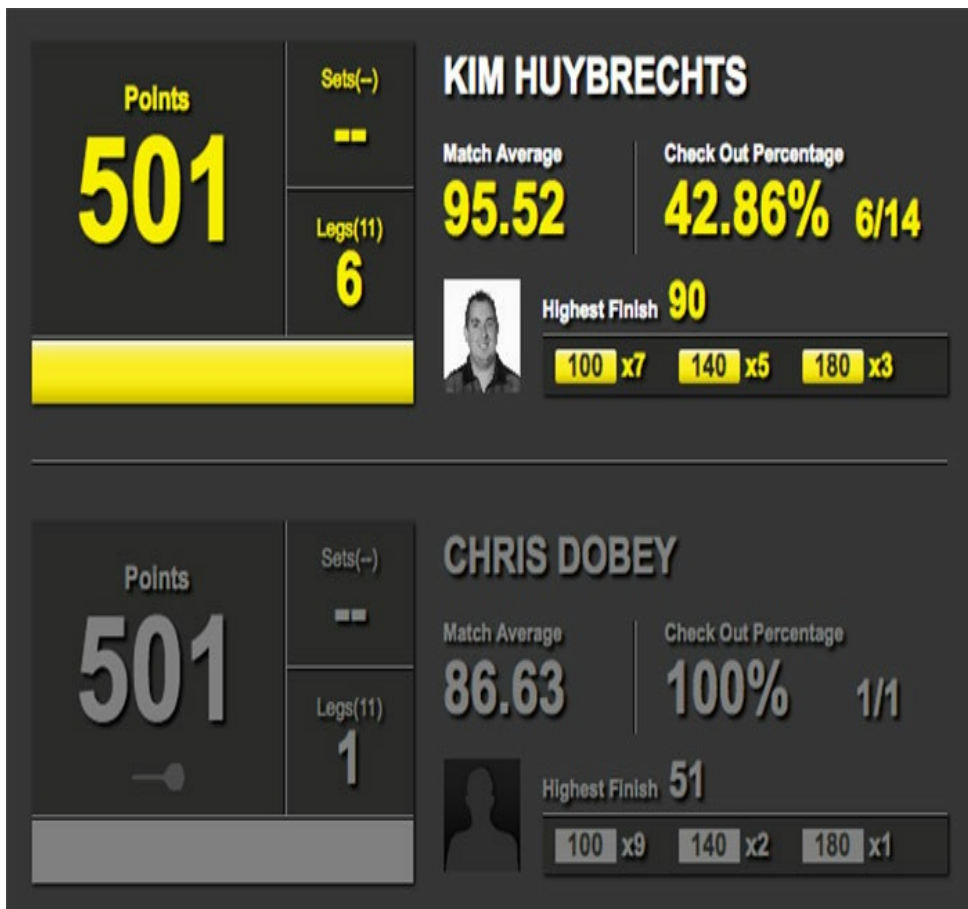
wirft Ron Meulenkamp den zweiten gesetzten Spieler aus dem Turnier.



### Gerwyn Price 3-6 Steve Beaton

Steve Beaton hat gestern schon ein dolles Spiel geliefert und auch heute nutzt er seine Chancen zum richtigen Zeitpunkt. Bis zum 3:3 ist das Spiel doch recht ausgeglichen, in dem 7.ten Spiel macht Gervyn Price einen schwerwiegenden Fehler und busted 173 mit einem 177er Wurf, was dazu führt, dass Beaton ihn breakt. Danach ist der Iceman von der Rolle und Beaton holt sich den nächsten Sieg an diesem Wochenende und ist bereits der dritte Ungesetzte, der in Runde 3 steht.





### Kim Huybrechts 6-1 Chris Doby

Das letzte Spiel des Nachmittags scheint keine weitere Überraschungen mehr bereit zu halten, denn der junge Chris Doby hat keine wirklich Chance gegen Kim Huybrechts, der quasi zum Sieg stürmt und das Match mit 6:1 gewinnt.



# Austrian Darts Open 2016 - Day 2 Abend

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Die ersten 8 Partien der zweiten Runde der Austrian Darts Open 2016 sind vorbei und am Abend erwarten uns weitere 8 Partien. Wie stets erwarten uns nach der Dramaturgie des Turnierplans am Abend die absoluten Top Spieler mit Dave Chisnall, Peter Wright, Phil Taylor und natürlich Michael van Gerwen. Auch Mensur wird heute Abend seinen Auftritt vor seinem heimischen Publikum haben und muss sich dabei dem Australier Kyle Anderson stellen. Phil Taylor ist nach gut zwei Jahren Abstinenz wieder mal auf einer europäischen Bühne zu sehen, in Hamburg hatte er zuletzt noch kurzfristig abgesagt. Das erwartet uns heut Abend:

**Austrian Darts Open**

**Saturday June 11**

**Second Round - Evening Session**



### Dave Chisnall 6-2 Jamie Caven

Der Abend startet mit einem der Favoriten des Turniers, denn Dave Chizzy Chisnall erreichte bei den letzten beiden European Tour Events jeweils das Finale und wurde dort in Gibraltar von MvG und in Hamburg von James Wade geschlagen. Aber alle Experten sprechen immer wieder davon, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, dass auch Chizzy wieder ein wichtiges Turnier gewinnen wird. Gegen Jamie Caven spielt er ein starkes Spiel und nach einem ersten Leg für Caven holt sich Chizzy 4 Legs am Stück und führt inzwischen 4:1. Und auch Leg 6 geht an Chizzy, obwohl Caven echt ganz nah am Break dran war. Chizzy braucht nur noch ein Leg zum Sieg, aber Caven will so leicht noch nicht abtreten und holt sich noch einmal ein Leg zum 2:5. Aber mit eigenem Anwurf macht Chizzy

dann alles klar und gewinnt das Match.



### Jelle Klaasen 6-0 Zoran Lerchbacher

Und jetzt wieder einer für die österreichischen Zuschauer in der Halle in Wien, denn ihr Local Hero Zoran Lerchbacher will nun versuchen auch die zweit Partie des Turniers für sich zu entscheiden. Aber mit dem ehemaligen BDO Weltmeister Jelle Klaasen hat er keine leichte Aufgabe für sich. Klaasen startet auch deutlich besser und führt nach zwei gespielten Legs mit 2:0. Im dritten Leg hat Zoran seine ersten Darts auf ein Doppel und könnte Klaasen rebreaken, aber er verpasst alles drei auf D16 und so steht es 3:0 für Klaasen. Es läuft nicht für Zoran, die Scores sind einfach zu wenig, um Jelle Klaasen zu gefährden. Der gewinnt dann

auch mit einem WhiteWash 6:0.



### Peter Wright 6-1 Jermaine Wattimena

Und zum zweiten mal erleben wir einen völlig ungeschminkten und normal gekleideten Peter Wright, aber das bedeutet natürlich nicht, dass er nicht gut spielen kann. Gegen den jungen Niederländer lässt er sich keine Blösse zu. Er führt schnell 3:0, bevor Wattimena ein erstes Leg aufs Scoreboard bringt. Allerdings bleibt das auch das letzte, denn Peter Wright holt sich die nächsten 3 Legs und gewinnt das Match mit 6:1.



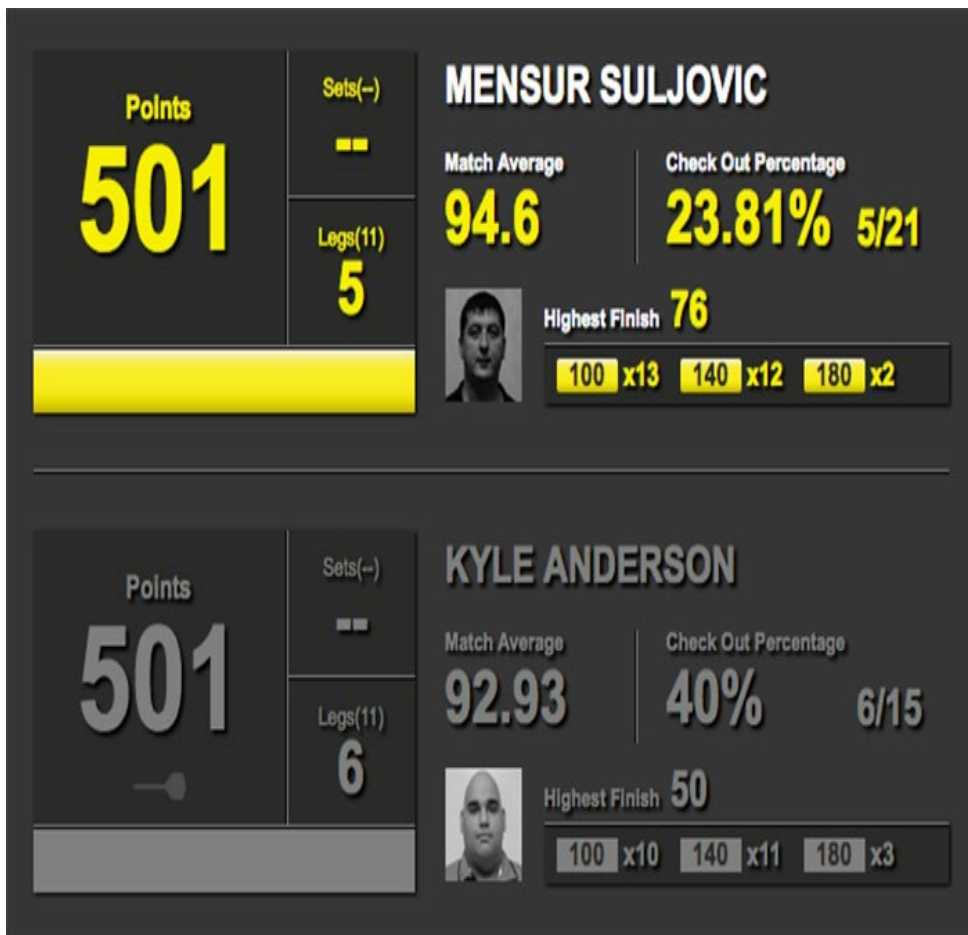
### Michael van Gerwen 6-0 Jonny Clayton

Und nun erleben wir zum ersten mal an diesem Wochenende die Nummer1 der Welt auf der Bühne und der startet gleich mal mit 6 perfekten Darts in das erste Leg gegen Jonny Clayton. Und so geht es dann auch immer weiter und weiter, MvG gewinnt Leg um Leg mit einem 10, 15, 17, 11 Darter und einem 109er Average und gewinnt mit einem weiteren Whitewash.



### Phil Taylor 6-1 Steve West

Vor zwei Jahren in Gibraltar hat man Phil Taylor das letzte mal auf der European Tour gesehen, doch heute steht er auf der Bühne in Wien. Und auch Phil Taylor schliesst sich dem allgemeinen Trend der zweiten Session an, dass die gesetzten Spieler durch die Spiele jagen und ganz klar gewinnen. Steve West , der gestern die beste Performance der 1.Runde gespielt hat, kann heute nicht an seine Leistung anknüpfen. Taylor gewinnt mit einer soliden Leistung mit 6:1 und wird nun morgen auf Kim Hurrechts treffen.



### Mensur Suljovic 5-6 Kyle Anderson

Nun erleben wir heute Abend mal ein längeres Match und damit meine ich nicht, weil Mensur etwas langsamer spielt als andere Spieler. Denn Kyle Anderson ist wirklich kein leichter Gegner für Mensur und so geht es hier Leg für Leg und Punkt um Punkt von Anwurf zu Anwurf und so steht es nach 6 gespielten Legs 3:3 ausgeglichen. Und es geht leider so weiter bis zum Decider, niemand verliert einen Anwurf und da Kyle Anderson den Decider anwerfen darf gewinnt er das Match 6:5. Damit schafft es ein weiterer ungesetzter Spieler in die morgige 3.Runde.



### Benito van de Pas 6-1 Josh Payne

Benito setzt das fort, was die ersten Spieler heute Abend begonnen haben, kurz und schmerzlos die Spiele zu gewinnen. Benito legt gleich von Beginn an stark los und führt schnell mit 3:0. Dann schafft Josh Payne einen Leggewinn, doch dann spielt wieder nur noch der große Niederländer und gewinnt am Ende überzeugend mit 6:1.





### Michael Smith 6-5 Mark Frost

Letztes Match des Abends und wir erleben Michael Smith, der ja auf der European Tour immer sehr gefährlich ist, gegen Mark Frost. Smith holt sich gleich im ersten Leg ein Break, aber Mark Frost kann sich in Leg 2 direkt wieder zurück breaken und so steht es 1:1. Aber auch im dritten Leg heisst es wieder Break für Michael Smith, noch konnte keiner seinen Anwurf gewinnen. Das ändert der BullyBoy jetzt aber und führt nun 3:1. Und es sieht schon so aus, als würde auch Michael Smith einfach so durchziehen, doch dann hat er Probleme auf die Doppel und muss zusehen, wie Frosti mit einem 127er Finish sich das Leg schnappt. Danach holt er sich auch noch das nächste Leg mit einem 144er Finish und gleicht damit zum 3:3 aus. Mit eigenem Anwurf geht Mark Frost dann

mit 4:3 in Führung und dreht das Spiel auf den Kopf. Im achten Leg kontert dann Michael Smith mit einem 100er Finish mit Doppel Tops und Doppel Tops zum 4:4. Frosti behält aber seinen nächsten Anwurf wiederum und führt nun 5:4. Der Druck liegt nun auf dem BullyBoy, der dieses Leg nun nicht verlieren darf und es auch nicht macht und den Decider erzwingt. Beide starten mit je 140 in der ersten Aufnahme, Frosti legt 2 x 100 nach und BullyBoy 125 und 100. Frosti hat seine Chance auf ein Doppel, verpasst dieses aber und Michael Smith holt sich das Match im Decider.

# Austrian Darts Open 2016 - Achtelfinale



Wir sind am dritten und letzten Tag der Austrian Darts Open angekommen und leider sind keine deutschsprachigen Spieler mehr im Rennen. Dafür haben sich aber die überwiegende Zahl der gesetzten Top-Profis durchgesetzt und treffen nun heute aufeinander. Nichts desto trotz sind auch noch 4 ungesetzte Spieler im Rennen, die es bis ins Achtelfinale geschafft haben. Werden sie auch noch das Achtelfinale überstehen und in die finale Abendssession einziehen?

**Austrian Darts Open**

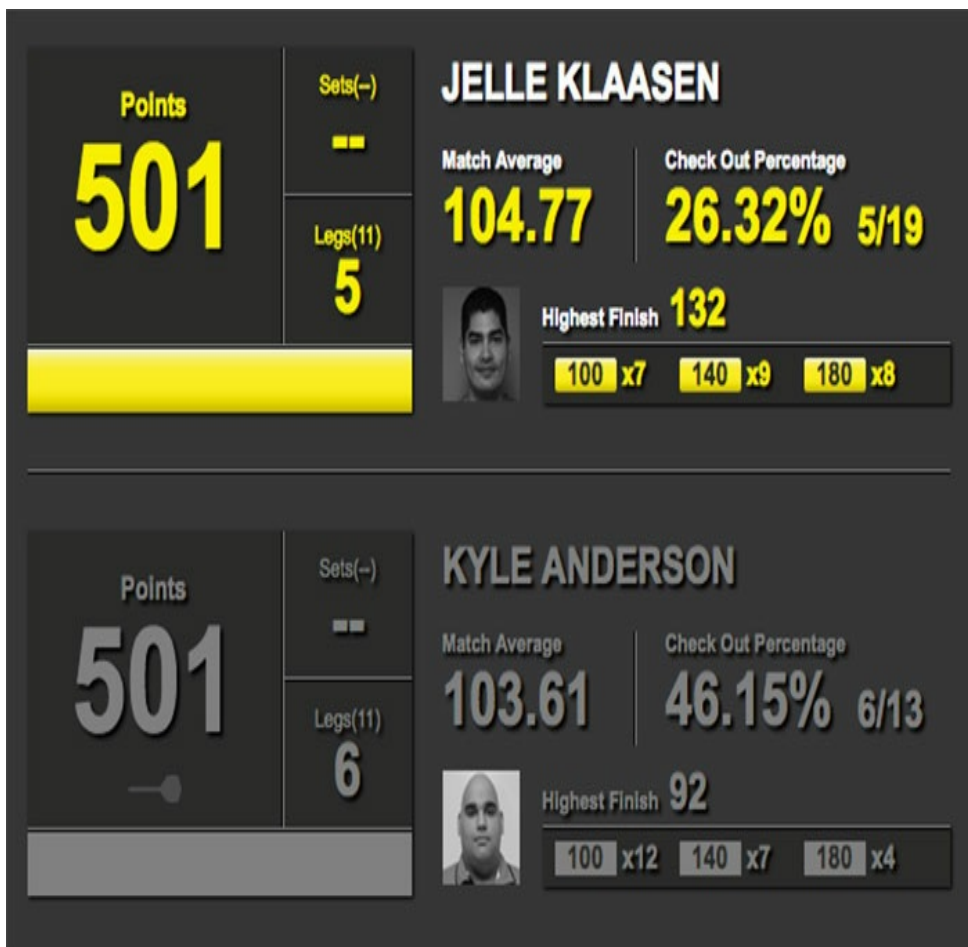
**Sunday June 12**

**Afternoon Session - Third Round**



### Michael van Gerwen 6-1 Steve Beaton

Das erste Match des Tages und die Nummer1 der Welt trifft auf einen Spieler, der auch schon 30 Jahre dabei ist. Steve Beaton hat an den letzten beiden Tagen echt stark gespielt und scheint in guter Form zu sein. Die Frage ist natürlich immer, reicht eine solche gute Form, um einem MvG zu schlagen? Es sieht sehr gut aus, was Steve da spielt, aber auch MvG scheint das Spiel ganz locker runter zu spielen. Er ist einfach zu stark und selbst mit nur halber Kraft gewinnt er das Match sicher 6:1.



### Jelle Klaasen 5-6 Kyle Anderson

Die Beiden haben gestern jeweils einen Österreicher aus dem Rennen genommen, trotzdem werden sie vom österreichischen Publikum herzlich angefeuert. Zunächst halten beide jeweils ihren Anwurf, wobei Klaasen bereits im ersten Leg eine Breakchance auslöst. Im dritten Leg gelingt dann das erste Break von Jelle Klaasen, aber Anderson breakt sich sofort wieder zurück und gleicht wieder zum 2:2 aus. Das ist ja mal ein Match auf hohem Niveau, Klaasen hat schon 7 x 180er geworfen, trotzdem aber spielt Kyle Anderson sehr gut mit und gewinnt seinen nächsten Anwurf und holt sich ein erste Break und führt nun 4:2. Jetzt ist es aber Jelle Klaasen der sich direkt zurück breakt und zum 3:4 aufschliesst. Mit einer 8.ten 180er beginnt er das 8.te Leg und steht nach 9 auf seinem

Lieblingsdoppel 36, mit einem 10Darter gleicht Klaasen zum 4:4 aus. Anderson behält seine Nerven und geht erneut mit 5:4 in Führung, Klaasen gleicht aus und erzwingt den Decider. Am Ende ist es Kyle Anderson der sich den Sieg holt.



### Kim Huybrechts 3-6 Phil Taylor

Und auch dieses Match verspricht wieder einiges an Brisanz, denn es könnte genauso auch in jedem Major Turnier ein Halb- oder Finale sein. Taylor wirft das erste Leg an und behält auch seinen Anwurf ungefährdet. Im zweiten Leg ist der Belgier eigentlich schon meilenweit weg, aber er hat Double Trouble und so kommt Taylor zu einem ersten Break und führt 2:0.

Kim spielt einen 10 Punkte höheren Average mit 105, und doch liegt er 3:0 zurück, weil er die Doppel einfach nicht trifft und Taylor eine 100%ige Doppelquote spielt. Im vierten Leg blitzt dann das Können von Kim auf, als er mit einem 12 Darter und einem ton+ Finish sein erstes Leg holt. Und dann holt er sich ein Break gegen Phil Taylor mit einem 92er Finish und verkürzt auf 2:3 und bringt alles wieder in die Reihe. Mit eigenem Anwurf gleicht er nun aus zum 3:3, auch wenn Phil Taylor eine Breakchance bekam, aber nicht nutzen konnte. Mit eigenem Anwurf macht Taylor jetzt mehr Druck und geht wieder in Führung. Im 8.ten Leg spielt er dann 8 perfekte Darts und verpasst D12 nur ganz knapp, aber natürlich holt er sich das erneute Break und führt nun 5:3. Taylor ist jetzt on Fire und holt sich das Match mit 6:3.



### Dave Chisnall 2-6 Stephen Bunting

Chizzy hat einen kompletten Fehlstart und liegt schnell 2:0 zurück, dann kommt er etwas in Schwung und gleicht wieder aus, doch Bunting spielt heute einen sehr starken Dart und bleibt absolut druckvoll. Chizzy in der Folge weiter nicht in Top Form und vor allem mit vielen Problemen auf die Doppel, so das Stephen Bunting das Spiel sicher nach Hause bringen kann. Als nächstes trifft TheBullit nun auf Phil Taylor.





### Peter Wright 6-5 Alan Norris

Das Match erinnert an das Klaasen/Anderson Match - qualitativ sehr hochwertig. Norris geht zunächst mit 2:0 in Führung, doch dann dreht Wright das Match auf 3:2. Norris schliesst wieder auf und breakt sich erneut zum 4:3 in Führung. Aber Wright breakt sich sofort zurück und gleicht zum 4:4 aus. Diesmal bleibt Peter Wright in seinem Anwurf sicher und geht mit 5:4 in Führung, aber auch Norris gibt sich keine Blöße und erzwingt den Decider. Und der wird noch einmal so richtig spannend. Wright ist eigentlich deutlich vorn, doch dann busted er 120 mit zwei Darts und muss hoffen, dass Norris nicht den Matchdart macht und Norris verpasst tatsächlich und Peter Wright gewinnt ganz knapp 6:5.



### Benito van de Pas 3-6 Terry Jenkins

Und wieder ein Match, dass extrem umkämpft ist. Man könnte sagen ein Match Nachwuchs gegen Erfahrung. Und nach 6 gespielten Legs ist alles noch ausgeglichen. Zunächst geht Benito mit 2 legs in Führung. Dann kommt Terry mit 2 Leggewinns zurück und gleicht wieder aus und holt sich dann seine ersten Führung. Aber Benito bleibt dran und so steht es 3:3. Jenkins hält jetzt seinen Anwurf und geht so 4:3 in Führung. Jetzt muss der junge Niederländer ein schmerzhaftes Break hinnehmen und so führt Jenkins mit 5:3 und könnte mit eigenem Anwurf das Match klar machen. Am Ende gewinnt tatsächlich Erfahrung gegen Nachwuchs mit 6:3.



### Ian White 0-6 Nigel Heydon

Gestern hat der Undertaker Robert Thornton beerdigt und heute ist es ein rabenschwarzer Tag für Ian White. White mit einer 0/10 Versuchen 0% Doppelquote, trifft einfach gar nichts und so zieht der Qualifikant ganz ruhig seine Runden und gewinnt Leg um Leg. Am Ende wird es sogar ein Whitewash gegen den an 6 gesetzten Ian White. Unglaublich aber auch so ist Darts.



### Michael Smith 6-4 Ron Meulenka

Smith musste sich gestern schon in dieses Achtelfinale zittern und sprach dann im Interview davon, dass er aktuell nach seiner Form sucht und nicht gerade viel Zuversicht in sich hat. Am Anfang des Spiels scheint es so, als hätte er die Form auch heute nicht gefunden. Viele Fehler lassen ihn schon früh verzweifeln und den Kopf schütteln. Ron Meulenka führt schon 4:1, als der BullyBoy dann aufwacht und sich ins Spiel zurückkämpft. Meulenka in der Folge mit einigen Doppelfehlern erleichtern dem BullyBoy das Comeback und so holt er sich Leg um Leg bis zum 6:4 Sieg.

# Austrian Darts Open 2016 - Viertelfinale



Es ist angerichtet, die finale Session mit dem Viertel-, Halb- und Finale steht kurz bevor und nicht jeden der Spieler hätte man heute Abend noch auf der Bühne erwartet. Größte Überraschung ist sicher Nigel Heydon, den man die letzten Jahre kaum irgendwo gesehen hat. Vom Qualifikanten bis zum Viertelfinale hat es auch Kyle Anderson geschafft, der sicher jetzt gleich die schwerste Aufgabe vor sich hat mit MvG.

**Austrian Darts Open**  
**Sunday June 12**  
**Evening Session - Quarter-Finals**



### Michael van Gerwen 4-6 Kyle Anderson

Anderson ist um so vieles besser geworden, seit er sich entschieden hat, nach England zu gehen und dort Woche um Woche gegen die besten der Besten zu spielen. Besonders gut ist sein ruhiges Äusseres, wo man nichts ablesen kann, ob er sich freut oder ärgert. Aber reicht das gegen MvG, der gleich mal gut loslegt und die ersten beiden Legs für sich entscheidet. In Leg 3 lässt MvG allerdings dem Aussie eine Chance und der nutzt sie und schliesst zum 1:2 auf und rebreakt sich damit auch wieder. Mit eigenem Anwurf gleicht Kyle Anderson zum 2:2 aus. Leg5 ist schwer umkämpft, durch eine schwache Aufnahme von MvG ist Anderson leicht vorn, doch der macht am Ende einen Fehler auf die Doppel und so kann MvG sein Leg doch noch für sich entscheiden. Kyle Anderson spielt

einen guten Anwurf und verpasst am Ende zweimal Tops und diese Chance nutzt MvG zum nächsten Break und führt nun 4:2. Aber Anderson breakt sich sofort wieder zurück mit einem Bullseye Finish und legt gleich noch ein weiteres nach und schliesst erneut zum 4:4 auf. das Match gleicht jetzt immer mehr dem Match von Anderson gegen Klaasen, wird MvG am Ende vielleicht tatsächlich ...? Unglaublich aber war, Anderson spielt zum dritten mal in Folge ein 121er Bullseye Finish und führt nun 5:4 gegen MvG. Mit eigenem Anwurf könnte er die Überraschung jetzt perfekt machen. Und das macht er auch und zieht zum ersten mal in seiner Karriere in ein Halbfinale eines European Tourevents und wirft MvG aus dem Turnier.



## **Phil Taylor 6-2 Stephen Bunting**

MvG ist aus dem Turnier, nun spricht natürlich alles für The Power, da hat natürlich Stephen Bunting ein paar Einwände, denn auch er würde sicher gern mal einen Titel gewinnen. Taylor startet sicher und behält sein erstes Leg und kann dann Bunting in dessen ersten Leg breaken und führt nun 2:0. Taylor spielt einen 104er Average und ist sehr sicher auf die Doppel und führt inzwischen 4:0. Bunting scheint nicht in der Lage zu sein, The Power wirklich unter Druck zu setzen. Das 5.te Leg ist ziemlich haarig, denn beiden straucheln mehrfach auf die Doppel, am Ende finished Taylor auf Madhouse, was man auch nicht oft sieht. Taylor scheint jetzt einige Konzentrationsschwächen zu haben und so bringt sich Bunting mit einem ersten Leg aufs Scoreboard und dann holt sich Bunting auch noch ein Break gegen Taylor, doch der wacht jetzt wieder auf und holt sich sein letztes fehlende Leg und gewinnt 6:2.





### Peter Wright 4-6 Terry Jenkins

Die Finalsituation spricht natürlich auch für einen etwaigen Sieg von Peter Wright, doch der ist ja bereits glücklich durch das Achtelfinale gekommen und stellt sich am Anfang des Matches gar nicht so gut an. Statt dessen kommt Jenkins deutlich besser ins Match und führt schnell 2:0. Dann holt sich Wright ein erstes Leg und von da an schaukelt sich das Spiel Leg um Leg nach oben, bis Jenkins sich auf 5:3 absetzen kann. Wright holt zwar noch mal auf 4:5 auf, aber Jenkins macht mit eigenem Anwurf und einem 118er Finish zum Schluss alles klar und wirft die Nummer 2 des Turniers Peter Wright aus dem Turnier.



### Nigel Heydon **5-6** Michael Smith

Letztes Viertelfinale und natürlich ist Michael Smith wohl der große Favorit, immerhin konnte er schon 3 European Tourevents gewinnen. Doch er hatte in den ersten Spielen dieses Turniers auch nicht vor Selbstvertrauen gestotzt und musste mehrfach kämpfen. Die ersten beiden Legs gewinnt jeweils der anwerfende und so steht es 1:1 nach zwei gespielten Legs. Und schon im dritten Leg ein erstes Break von Nigel Heydon mit einem 101er Finish, während Smith auf 60 Rest steht. Aber im nächsten Leg verpasst Heydon ein 92er Finish nur knapp auf D18 und Smith betrifft ihn mit einem Rebreak und gleicht nun wieder aus zum 2:2. Smith wird jetzt aber etwas stärker und geht zunächst mit 3:2 in Führung und holt sich dann das Break zur 4:2 Führung. Aber ähnlich Kyle

Anderson gibt sich Nigel Hedon nicht so einfach geschlagen. Er breakt sich direkt zurück und gleicht mit eigenem Anwurf zum 4:4 aus. Und mit einem 124er Bullseye Finish holt sich der Undertaker das Break gegen Smith und führt nun 5:4. Heydon verpasst die ersten beiden Matchdarts und so kommt Smith noch einmal auf 5:5 heran und der startet mit einer 180er in den Decider. Und der BullyBoy, heute schon Decider geprüft, holt sich wieder den knappen Sieg.

# Austrian Darts Open 2016 - Halbfinale

## **Austrian Darts Open** **=VIENNA 2016=**

Tja wer hätte damit gerechnet, das wir jetzt diese 4 Spieler im Halbfinale wiedersehen? Aber auch das ist das spannende bei der European Tour, denn es zeigt die meisten Spieler können einfach jeden Spieler schlagen. Es wird also wieder ein anderes Finale geben, als noch zu letzt in Hamburg und die Frage wird sein, kann Taylor jetzt die Chance nutzen und sich noch mal einen Titel holen.

**Austrian Darts Open**  
**Sunday June 12**  
**Evening Session - Semifinals**



### Kyle Anderson 5-6 Phil Taylor

Ich bin sehr gespannt auf dieses Halbfinale, wird Kyle Anderson seine tolle Form auch in diesem Spiel präsentieren können und wird es Taylor beeindrucken. Anderson startet stark ins erste Leg und gewinnt seinen ersten Anwurf. Taylor bleibt aber in seinem Anwurf ebenfalls ungefährdet und gleicht zum 1:1 aus. Anderson bleibt auch in Leg 3 sicher und geht wieder in Führung. Beide spielen einen 109er Average bist jetzt, sehr ausgeglichen. Und dann holt sich Anderson das erste Break gegen Taylor und geht mit 3:1 in Führung. Anderson wohl in der Form seines Lebens bestätigt das Break mit eigenem Anwurf und führt nun 4:1 gegen Phil Taylor. Taylor holt sich jetzt erst mal ein weiteres Leg, aber hat extreme Probleme am Ende. Aber in Leg 7 gibt Taylor noch mal Gas und holt sich

das Break zurück und verkürzt auf 3:4 mit einem 12Darter. Und mit eigenem Anwurf gleicht er das Match zum 4:4 aus. Beide spielen immer noch einen 104er Average, Kyle Anderson hat aber die bessere Doppelquote mit 66% zu 33% von Phil Taylor. Und auch dieses Match gleicht wieder dem Match von Anderson und Klaasen. Anderson geht mit eigenem Anwurf mit 5:4 in Führung, aber auch Taylor bleibt in seinem letzten Anwurf absolut überzeugend und gleicht mit zwei 180er zum 5:5 aus. Der Decider muss auch dieses Match entscheiden und Anderson startet extrem schwach, doch das gleicht sich am Ende aus. Taylor mit der ersten Chance auf ein Finish mit 121, wo er die D14 nur knapp innen verfehlt. Anderson versucht es mit 91 Rest als zweiter und verpasst D16 knapp aussen. Und dann holt sich Phil Taylor den Sieg auf D7.



### Terry Jenkins 4-6 Michael Smith

Und auch dieses Halbfinale könnte spannend werden. Auch wenn Smith mit etwas Glück hierher gekommen ist, so weiss er halt auch, wie man so ein Turnier gewinnt. Und Terry Jenkins der 9fache Major Finalist ist natürlich auch immer für ein Finale gut. Smith startet mit einem Break gegen Jenkins und führt 1:0. Der BullyBoy scheint jetzt wirklich stärker zu spielen und holt sich seinen eigenen Anwurf zum 2:0 und legt noch ein weiteres Break zum 3:0 aus. Aber gerade denke ich noch, will er es diesmal doch schneller wissen, da lässt er die Tür offen für ein break von Jenkins, der sich damit wieder ins Spiel bringt. Smith bricht aber nicht gleich wieder ein, sondern besinnt sich wieder und holt sich die nächsten beiden Legs und führt nun 5:1 und braucht nur noch ein Leg zum Sieg.

Aber das Spiel ist noch nicht zu Ende, Jenkins verkürzt noch einmal auf 2:5. Smith jetzt wieder mit Problemen auf die Doppel und so steht es schon wieder 3:5. In jedem Leg vergibt Smith Matchdarts und macht sich das Leben erneut selbst schwer. Terry Jenkins kommt tatsächlich noch ein weiteres Leg heran und verkürzt auf 4:5. Soll es denn schon wieder ein Decider werden? Nein diesmal bleibt Smith konzentriert und holt sich das Match mit 6:4.



# Austrian Darts Open 2016 - Das Finale

## **Austrian Darts Open** =vienna 2016=



### **Finale Phil Taylor v Michael Smith**



Nach einem überraschenden Wochenende stehen nun zwei Spieler im Finale, die man natürlich in diesem Finale erwarten konnte, aber das sie es gegeneinander spielen, das hätten wohl nicht viele vorher vorausgesagt. Für Phil Taylor läuft natürlich alles prima, das erste European Tour Event in diesem Jahr und gleich ein Finale erreicht und dann noch nicht mal MvG als Gegner. Damit kann er sich einen guten Platz in der European Tour Order of Merit für das neue Finalturnier erarbeiten. Michael Smith, der nach der schlechten Premier League Saison noch auf der Suche nach Selbstvertrauen und Form war, kann sich die natürlich mit einem vierten European Tour Titel zurückholen.

**Austrian Darts Open**  
**Sunday June 12**  
**Evening Session - Final**



### Phil Taylor 6-4 Michael Smith

Smith wirft das erste Leg an und kann es auch sicher für sich entscheiden. Taylor mit einer kleinen Chance für Smith am Ende des Legs, doch der nutzt sie nicht und so gleicht Taylor aus zum 1:1. Ins dritte Leg startet Taylor dann mit 5 perfekten Darts und holt sich ein erstes Break zum 2:1. Aber Smith holt sich das Break direkt zurück und gleicht schnell wieder aus zum 2:2. Im fünften Leg werfen beide jeder eine 180er und am Ende hat Taylor erneut ein Break geschafft zum 3:2. Beide spielen eigentlich gleich auf, aber Smith macht meiner Meinung nach zu viele Fehler auf die Doppel. Allerdings macht jetzt auch Taylor keine gute Figur auf die Doppel und so gleicht der BullyBoy zum 3:3 aus. Mit eigenem Anwurf und einem 130er Finish bringt er sich der Bully Boy mit 4:3 in Führung. Doch Taylor

ist noch in Spiellaune und holt sich den Ausgleich und erneut ein break zum 5:4. Im 10.ten Leg wird es noch einmal eng, aber Taylor holt sich den Titel von Wien! Gratulation an den Altmeister!

And the winner is:

